

## Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

### Diabetes in Schwangerschaft und Stillzeit

Düsseldorf - 11.03.14

VON: SUSANNE DOPHEIDE, FRAUENKLINIK

11.03.2014 - Die Zahl der schwangeren Frauen, die während der Schwangerschaft eine Zuckerkrankheit entwickeln, - den sog. Gestationsdiabetes – nimmt zu. Im Jahr 2010 waren es rund 3,7 Prozent der schwangeren Frauen, im Jahr 2002 erkrankten 1,5 Prozent der Schwangeren an Gestationsdiabetes. Dieses ist unter anderem unserer (zu) guten Ernährungssituation und den Lebensumständen geschuldet. Der Gestationsdiabetes stellt ein Risiko für Mutter und Kind in Schwangerschaft, Geburt und nach der Geburt dar. Rechtzeitig erkannt und behandelt kann diesen Risiken aber erfolgreich begegnet werden. Die Frauenklinik des Universitätsklinikums veranstaltet dazu am 12. März von 14.45 Uhr bis 18.30 Uhr ein Symposium für Hebammen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen.

Die werdenden Mütter haben u.a. ein erhöhtes Risiko für eine Fehlgeburt, hohen Blutdruck und die „Schwangerschaftsvergiftung“ (Präeklampsie). Unter der Geburt entstehen vermehrt - durch die oft zu großen Kinder – Schulterfehlstellung, die ein akuter Notfall für Mutter und Kind ist. Langfristig entwickeln 35 bis 60 Prozent der Frauen mit Gestationsdiabetes innerhalb von zehn Jahren eine Glucosetoleranzstörung bzw. einen Diabetes mellitus.

Die Risiken für das Kind sind ebenfalls erheblich. Durch den erhöhten Blutglukosespiegel kommt es letztlich zu einem abnormen Größenwachstum des Kindes (über 4000 g) mit den entsprechenden Geburtsrisiken. Nach der Geburt entstehen vermehrt Atemstörungen wegen der gestörten Lungenreifung und Gelbsucht (Hyperbilirubinämie). Der Blutzuckerspiegel betroffener Kinder kann instabil sein mit dem Risiko von gefährlichen Unterzuckerungen.

Langzeitstudien belegen die komplexen Zusammenhänge. Auch im weiteren Verlauf des Lebens haben sie u.U. Folgen für Mutter und Kind. Dabei spielen offensichtlich genetische Faktoren ebenso eine Rolle wie familiäre Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten.

Symposium: 1. Düsseldorfer Symposium für Hebammen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Innen, Mittwoch, 12. März, 14.45 bis 18.30 Uhr, Hörsaal, Frauenklinik, Universitätsklinikum Düsseldorf.